

5. *There* 1

Beobachtung:

Es gibt im Englischen Sätze, die ein unbetontes *there* enthalten.

- (1) There is a mouse in the bathtub

Frage:

Welche Position im Baum besetzt *there*? Ist es Subjekt, Objekt, ...?

Behauptung:

There in (1) ist ein Subjekt.

5.1. Drei Argumente für den Subjektstatus von *there*

5.1.1. *Argument 1*

- (2) a. They were late
b. Were they late?
c. That note was written by Susan
d. Was that note written by Susan?
e. The guy who bought the house has found out what they were doing.
f. Has the guy who bought the house found out what they were doing?
- (3) a. There was a mouse in the bathtub
b. Was there a mouse in the bathtub?

Argument:

- (i) Subjekte von Fragesätzen unterlaufen Subjekt-Auxiliar-Inversion, siehe (2).
(ii) *There* unterläuft ebenfalls Subjekt-Auxiliar-Inversion in Fragen, siehe (3).
(iii) Also ist *there* ein Subjekt.

5.1.2. *Argument 2*

- (4) a. Rodney was eating an octopus, wasn't he?
b. It's raining, isn't it?
c. Bill kissed Harriet, didn't he?
d. Harriet was kissed by Bill, wasn't she?
e. *Harriet was kissed by Bill, wasn't he?
f. *Harriet was kissed by Bill, didn't he?

- g. You wrote a letter to my uncle, didn't you?
- h. *You wrote a letter to my uncle, didn't it?
- i. *You wrote a letter to my uncle, didn't he?
- j. Last Saturday was a memorable day, wasn't it?
- k. *Last Saturday the Red Sox won the game, didn't it?
- l. Last Saturday the Red Sox won the game, didn't they?

(5) There is a lot of work to be done, isn't there?

Argument:

- (i) Subjekte (aber keine anderen Elemente) werden als Pronomen in Question-tags am Ende des Satzes wieder aufgegriffen, siehe (4).
- (ii) *There* wird in Question-tags wieder aufgegriffen, siehe (5).
- (iii) Also ist *there* Subjekt.

5.1.3. *Argument 3*

- (6) a. Susan said that the guy from Wyoming was happy, and so he was
- b. Frank said that he had been elected, and so he had
- c. Larry said that it was raining, and so it was
- d. *Harold said that Mary would win the match, and so he did
- e. *Mike said that Susan was waiting, and so the guy from Wyoming was
- f. *Mike said that Susan had beaten Harry, and so he had
- g. Harriet said that last Saturday was a memorable day, and so it was
- h. *Harriet said that last Saturday the Red Sox won the game, and so it did
- i. Harriet said that last Saturday the Red Sox won the game, and so they did

(7) Joe said that there was a mouse in the bathtub, and so there was

Argument:

- (i) Subjekte in eingebetteten Sätzen (aber nicht andere Elemente) werden in *and so*-Sätzen wieder als Pronomen aufgenommen, siehe (6).
- (ii) Eingebettetes *there* wird auch in *and so*-Sätzen wieder aufgenommen, siehe (7).
- (iii) Also ist *there* ein Subjekt.

5.1.4. *Zusammenfassung*

Die Argumente:

Die Argumente waren alle vom selben Schema:

- (i) Subjekte erscheinen typischerweise in Konstruktion X
- (ii) *There* taucht in Konstruktion X auf.
- (iii) Also ist *there* ein Subjekt.

6. *There* 2

Vorweg:

Es wird gezeigt, dass das Auftauchen von *there* bestimmten Beschränkungen unterliegt.

Es wird argumentiert, dass *there* durch eine Transformation eingeführt wird.

6.1. Restriktionen für *there*

Erste Beobachtung:

There erscheint nur mit Verben der Existenz.

- (8) a. There was a mouse in the bathtub
b. There exists a good argument for that
c. There arose a controversy on that subject
d. There resulted a big discrepancy between their testimony and ours
- (9) a. *There played hard yesterday
b. *There sang a popular singer a new song
c. *There left early three guests

Zweite Beobachtung:

Ein Satz mit *there* erfüllt Selektionsbeschränkungen, wenn der parallele Satz ohne *there* diese Selektionsbeschränkungen erfüllt.

- (10) a. A bird was chirping on the garage roof
b. There was a bird chirping on the garage roof
c. Some dirt was under the rug
d. There was some dirt under the rug
- (11) a. *An injustice was in front of the fireplace
b. *There was an injustice in front of the fireplace
c. *A theorem sat in the corner
d. *There sat a theorem in the corner

Dritte Beobachtung:

There taucht nur zusammen mit indefiniten NPn auf.

- (12) a. A policeman was here today
b. There was a policeman here today
c. The policeman was here today
d. *There was the policeman here today

6.2. *There*-Einfügung

(13) *Zwei Hypothesen:*

a. *Hypothese A*

There ist ein Subjekt in der Tiefenstruktur. Beschränkungen über das Auftauchen von *there* werden in Bezug auf die Tiefenstruktur formuliert.

b. *Hypothese B*

There ist ein abgeleitetes Subjekt, welches durch die Transformation der *there*-Einfügung eingebracht wird (wobei das Tiefensubjekt nach rechts verschoben wird).

Bemerkung:

(i) Nach Hypothese A sind z.B. sowohl (10-a) also auch (10-b) Tiefenstrukturen.

(ii) Nach Hypothese B ist (10-b) von (10-a) durch *there*-Einfügung abgeleitet.

Frage:

Welche der beiden Hypothesen ist besser?

6.2.1. *Argument 1*

Voraussetzungen:

(i) Selektionsbeschränkungen von *there*-Sätzen sind genau dann erfüllt, wenn die Selektionsbeschränkungen von den entsprechenden Sätzen ohne *there* erfüllt sind.

(ii) Sowohl Hypothese A als auch Hypothese B müssen die Selektionsbeschränkungen im Kontext von *there* ableiten können.

(iii) Selektionsbeschränkungen werden für Tiefenstrukturen formuliert (siehe Abschnitt über Passivierung).

(14) a. *An injustice was in front of the fireplace

b. *There was an injustice in front of the fireplace

Annahme:

(14-a) ist ungrammatisch, weil die TS von (14-a) gegen folgende (semantische) Selektionsbeschränkung verstößt:

(15) *Selektionsbeschränkung für Subjekte von be in front of*

Das Prädikat *be in front of* kann kein Subjekt haben, welches auf eine abstrakte Entität referiert.

Argument für Hypothese B:

(i) Unter Hypothese B haben (14-a) und (14-b) identische Tiefenstrukturen: (14-a).

(ii) Damit kann die Selektionsbeschränkung in (15) die Ungrammatikalität der OSen (14-a) und (14-b) ableiten, da beide auf die TS in (14-a) zurückgehen, deren Subjekt eine abstrakte Entität (*an injustice*) ist.

(iii) Nach Hypothese A dagegen haben (14-a) und (14-b) unterschiedliche TSen.

(iv) Die Ungrammatikalität von (14-a) wird unter Hypothese A durch diesselbe Selektionsbeschränkung abgeleitet wie unter Hypothese B, nämlich (15).

(v) Aber für (14-b) braucht Hypothese A die zusätzliche Selektionsbeschränkung in (16), denn in (14-b) ist nicht *an injustice* Subjekt von *be in front of*, sondern *there*.

(16) *Selektionsbeschränkung für there und be in front of*

There kann nicht als Subjekt im Kontext des Prädikats *be in front of* und einer NP, die auf eine abstrakte Entität referiert, auftauchen.

Kurz gesagt:

(i) Hypothese A braucht eine Selektionsbeschränkung mehr als Hypothese B.

(ii) Hypothese B kann mit Hilfe der Transformation die Generalisierung erfassen, dass Selektionsbeschränkungen mit *there* dieselben sind wie ohne *there*. Hypothese A kann dies nicht.

Potentieller Einwand:

Man könnte behaupten, dass *there* eine NP ist, die auf eine abstrakte Entität referiert, und dadurch würde (14-b) ebenfalls durch die Selektionsbeschränkung (15) abgeleitet. Dann könnte Hypothese A auf (16) verzichten.

Gegeneinwände:

(i) *There* ist semantisch leer, referiert also auf gar nichts. Das sieht man schon daran, dass es nichts zur Bedeutung beiträgt: (10-a) und (10-b) bedeuten genau dasselbe, obwohl *there* einmal da ist und einmal nicht (man nennt *there* daher auch ein *Expletiv*).

(ii) Wenn der Einwand stimmen würde, dann würde daraus folgen, dass jeder Satz mit *there* als Subjekt und *be in front of* als Prädikat ungrammatisch ist; das ist aber nicht richtig, siehe (17).

(17) There were trees in front of the house

6.2.2. *Argument 2*

(18) a. A policeman killed a demonstrator

b. *There killed a policeman a demonstrator

c. A demonstrator was killed by a policeman

d. There was a demonstrator killed by a policeman

Erinnerung:

Es gibt eine Beschränkung, die das Auftauchen von *there* auf Kontexte mit Verben der Existenz eingrenzt (und auf Kontexte mit indefiniten Subjekten).

Argument:

(i) Das Passiv (18-c) hat eine entsprechende *there*-Variante die grammatisch ist nämlich (18-d), aber das Aktiv (18-a) hat das nicht ((18-b) ist ungrammatisch).

- (ii) Da (18-b) und (18-d) ein Aktiv-Passiv-Paar sind, werden sie von der gleichen TS abgeleitet (siehe die Aufgabe zum Passiv).
- (iii) Es ist aber unmöglich, diese eine TS so zu charakterisieren (siehe Hypothese A), dass sie einmal *there* zulässt, so dass (18-d) als grammatisch abgeleitet wird, und einmal nicht, so dass (18-b) als ungrammatisch abgeleitet wird.
- (iv) Es folgt, dass die Beschränkung für *there*, die für die Ungrammatikalität von (18-b) verantwortlich ist) nicht für Tiefenstrukturen formuliert werden kann.
- (v) Also muss sie für eine Transformation formuliert werden, die *there* einführt (kompatibel mit Hypothese A).

Konsequenz:

Wenn Passivierung dann vor *there*-Einfügung angewandt wird, kann (18-d) unter Hypothese B abgeleitet werden, (18-b) aber nicht.

(19) *Erzeugung von (18-d) durch Hypothese B*

- a. A policeman killed a demonstrator TS + Passivierung →
- b. A demonstrator was killed by a policeman *there*-Insertion →
- c. There was a demonstrator killed by a policeman OS

(20) *Erzeugung von (18-b) durch Hypothese B nicht möglich*

- A policeman killed a demonstrator TS, *there*-Einfügung nicht möglich

6.2.3. *Die Transformation der There-Einfügung*

Zusammenfassung:

There-Einfügung leitet (21-b) von (21-a) und (21-d) von (21-c) ab.

- (21) a. Someone is sleeping
- b. There is someone sleeping
- c. A tape of conversation exists
- d. There exists a tape of conversation

(22) *There-Einfügung (optional)*

	NP [-def]	V [+exist]	X	
SB:	1	2	3	→
SW:	There	2	1 3	

7. Weitere Konstruktionen

7.1. Komplementierer

Annahme:

Es gibt Phrasenstrukturregeln, die Sätze mit einleitendem Komplementierern *that* und *for* bilden.

